

Ausblick

Druckfrisch ist er endlich für Sie da, liebe Leserinnen und Leser, Ihr neuer Kirchenbote! Das Redaktionsteam hat wieder einiges für Sie zusammengetragen.

Zur neuen Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“ wurde ein Gemeindeglied befragt; zum Thema Frühling haben wir Frau Tammen besucht, die einen großen Garten hegt und pflegt; auf die Frage, was die Auferstehung der Toten für sie bedeutet, haben einige Kirchengänger geantwortet; und auch das Thema Organspende wurde wieder aufgenommen.

Im März und Mai feiern viele Jugendliche das Fest ihrer Konfirmation. Sie bekennen damit öffentlich ihren Glauben. Der Begriff „Konfirmation“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Befestigung“ oder „Stärkung“. Wir stellen Ihnen die Jugendlichen vor.

Dann möchten wir Sie als unsere Leser dazu aufrufen, uns besonders schöne Fotos mit der St. Martins-Kirche oder Fotos, die mit der Kirchengemeinde zu tun haben, für's Titelblatt zuzuschicken. Bitte an folgende Email-Adresse: kibo-daten@outlook.de. Wir freuen uns über jedes Bild!

Es gibt wieder einige Veranstaltungen, zu denen wir Sie gerne einladen möchten. Neu ist zum Beispiel, dass wir im-

mer donnerstags von 18.00 bis 18.30 Uhr an sogenannten „wunden Punkten“ in Uplengen Passionsandachten halten. Am 7. März beginnt die erste Andacht in Remels am Alten Friedhof, Treffpunkt am Ostertor. Gründonnerstag, den 18. April treffen wir uns um 19 Uhr abschließend zum Tischabendmahl im Gemeindehaus.

Der Gospelchor bietet allen Interessierten am 23. und 24. März die Gelegenheit, an einem zweitägigen Workshop teil zu nehmen. Jedermann, der gerne singt, ist herzlich willkommen.

Der Frühling erwacht, und mit ihm neues Leben, Lassen SIE sich davon anstecken und vom neuen Kirchenboten inspirieren, Neues in Ihrer Kirchengemeinde zu entdecken!

Herzliche Grüße vom ganzen Team!



Nicole Altes

Schiedsamt für die Gemeinde



Dieter
Nannen

Kibo: Was ist eine Schiedsperson? Wie beim Fußball? Jemand mit einer Trillerpfeife?

Dieter Nannen: Eine Schiedsperson soll schlichten. Eine Trillerpfeife ist denkbar ungeeignet.

Kibo: Was ist das Besondere daran?

Dieter Nannen: Das Besondere ist die anspruchsvolle Aufgabe. Die Schiedsperson soll Streitigkeiten zwischen Personen oder Personengruppen schlichten. Dabei geht es nicht darum, jemanden schuldig zu sprechen und Strafen zu verhängen. Das heißt nicht, dass eine Einigung einen unverbindlichen Charakter hat und die Beteiligten sich nicht daran halten müssen. Über eine Einigung wird ein von den Beteiligten zu unterzeichnendes Protokoll erstellt, das im juristischen Sinne die gleiche Bedeutung wie ein vollstreckbares Urteil hat. Schiedsamtverhandlungen sind im Gegensatz zu

den meisten Gerichtsverfahren nicht öffentlich und wesentlich preiswerter. Bei einer Einigung sind von dem Antragsteller 25 Euro, bei einem Scheitern 15 Euro zu zahlen. Davon bekommen die Gemeinde und ich je eine Hälfte.

Kibo: Seit wann bekleidest Du dieses Amt?

Dieter Nannen: Ich bin Mitte 2011 vom Gemeinderat unserer Gemeinde als Schiedsman bestellt worden. Auf wessen Initiative dieser Beschluss letztlich zurückging, weiß ich immer noch nicht. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre. 2016 hat der Gemeinderat mich erneut bestellt.

Kibo: Die Jahreslosung für 2019 „Suche den Frieden und jage ihm nach“ passt hervorragend zu Deinem Amt. Was bedeutet Dir der Frieden als Schiedsman und für Dich persönlich? Und wer kann sich an Dich wenden?

Dieter Nannen: Ja, die Jahreslosung passt sehr gut zur Tätigkeit einer Schiedsperson. Grundsätzlich kann jede Person unserer Gemeinde ein Schiedsamtverfahren beantragen. Die Streitfälle sind sehr unterschiedlich. Am häufigsten geht es um Streit zwischen Nachbarn. Aber auch Strafsachen und Streit um Mietverhältnisse und Geldforderungen kommen vor. In vielen Fällen,

Schiedsamt für die Gemeinde

zum Beispiel bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, kann ein Gerichtsverfahren erst eingeleitet werden, wenn ein vorhergehendes Schiedsamtsverfahren keine Einigung ergeben hat. Der Frieden hat für uns alle eine herausragende Bedeutung. Das gilt für den Umgang der Völker miteinander ebenso wie für den Frieden unter den Bürgern einer Gemeinde.

Deshalb bin ich sehr froh darüber, dass die Einigungsquote in unserem Schiedsamt sehr groß ist. Andererseits belastet es mich sehr, wenn es mir nicht gelingt, eine Einigung zwischen streitenden Parteien herbeizuführen.

Kibo: Vielen Dank für Dein Engagement und Deine Zeit.

iw

Miteinander leben

Zusammen leben – in der Wohnwoche

Vom Mittwoch, den 3. April bis zum Samstag, den 6. April findet im St. Martins-Haus für alle interessierten Teamer und Teamerinnen des Ost- und West-Bezirktes der Kirchengemeinde Remels die Wohnwoche statt.

Während dieser vier Tage werden wir miteinander essen, miteinander glauben und miteinander Spaß haben. Wir werden miteinander leben. Für Unterhaltung, Essen und Spaß wird gesorgt sein.

Da wir in der Wohnwoche einen Ausflug unternehmen werden, wird pro Person 25 € eingesammelt. Für die Teamer und ihre Eltern findet noch eine Informationsveranstaltung statt, da die Wohnwoche während der Schulzeit stattfindet. Der Termin dafür wird noch bekannt gegeben. Den Link für die Online-Anmeldung findet Ihr auf unserer Internetseite. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Enno Gatena, Erik Simmering und Lena Jürgens



Fragen zur Organspende

Eine Entscheidung, die keiner treffen möchte



Folkmar
Schmitt

Wolfgang war mein kleiner Bruder. Er war 34, als er im Mai 2011 nach einem Schlaganfall auf der Intensivstation der Ammerland-Klinik verstarb. Ein Schock für alle, die ihn gern hatten. Wir konnten uns von Wolfgang im Krankenhaus verabschieden und wurden bei diesem letzten Besuch vor eine Frage gestellt, auf die wir keine Antwort wussten. Sollten wir einer Organspende zustimmen?

Was hätte mein kleiner Bruder gewollt? Wäre er damit einverstanden seine Organe zu spenden? Wenn ja, würde er allen Organen zustimmen oder Einschränkungen machen? Es lag an uns, eine Entscheidung zu treffen.

Das einfachste wäre es natürlich gewesen, wenn Wolfgang einen Organspendeausweis gehabt hätte. In der Hoffnung, dass es diesen viel-

leicht irgendwo geben würde, suchte ich stundenlang in seinen persönlichen Dingen. Leider erfolglos.

Ich versuchte mich zu erinnern. Hatten wir schon Mal über das Thema gesprochen? Konnte jemand aus der Familie sich daran erinnern, ob Wolfgang mit einer Organspende einverstanden wäre? Aber wir waren uns alle nicht sicher.

Mit 34 denkt man noch nicht so häufig über seinen eigenen Tod nach, denn der ist ja eigentlich noch in weiter Ferne. Also musste jemand die Entscheidung für ihn treffen. Wie würde Wolfgang sich entscheiden? Würde er zustimmen, dass seine Organe vielleicht noch anderen Menschen zu einem neuen Leben verhelfen könnten? Ich denke ja, denn er hat in seinem Leben immer versucht anderen zu helfen. Würde er zustimmen, dass alle seine Organe genutzt werden dürfen? Ich bin mir nicht sicher, ob er da Einschränkungen gemacht hätte. Was würde ich selbst machen, wenn es um meinen Körper ginge? Ich würde spenden.

Letztlich waren es diese Punkte, die uns dazu veranlassten, einer Organspende zuzustimmen. Mit einer Ausnahme, seine Augen wurden nicht entnommen. Vielleicht, weil ich irgendwie denke, dass sie der

Fragen zur Organspende

Spiegel zur Seele sind. Ich weiß bis heute nicht, ob ich damals die richtige Entscheidung getroffen habe. Ich werde es auch nie erfahren. Aber ich habe daraus gelernt. Ich habe gelernt, dass jede und jeder von uns sich Gedanken machen sollte,

ob man einer Organspende zustimmen würde. Egal, ob ihr euch dafür oder dagegen entscheidet. Sprecht mit euren Lieben darüber, dass sie im Zweifelsfall nicht eure Entscheidung treffen müssen.

Folkmar Schmitt

Workshop und Konzert

Der St. Martins-Gospel-Chor präsentiert am 23. und 24. März 2019 ein Gospel-Workshop und ein Konzert.

Tine Hamburger ist eine Sängerin und Chorleiterin, die in Wuppertal und Umgebung auftritt. Sie leitet in Remels den **Gospel-Workshop** am Samstag, 23. März 10-18 Uhr und Sonntag, 24. März 11-16 Uhr. Neben den Mitgliedern der St. Martin-Gospel-Singers sind alle, die immer schon einmal Gospelmusik erleben und ihre Stimme ausprobieren wollten, herzlich willkommen. Gesangs- oder Notenkenntnisse werden nicht erwartet. Die Freude am Singen und das gemeinschaftliche Erleben dieser mitreißenden Musik stehen im Vordergrund.

Der Kostenbeitrag beträgt nur € 20. Anmeldungen bitte bis zum 10. März an:

angela.goudschaal@ewetel.net,

Telefon 4365 oder

elke.brasch@gmx.de Telefon 4150

Am Sonntag, dem 24. März findet in der St. Martins-Kirche in Remels ein **Gospel-Konzert** statt. Der Beginn ist um 17 Uhr.

Alle Teilnehmer des Workshop singen unter der Leitung von Tine Hamburger die neuen Songs, die an den beiden Tagen geübt wurden. Mit viel Temperament und Emotionen werden die Besucher unterhalten werden.

Zwei Tage der Vorbereitung liegen dann hinter uns. Wir hoffen auf Sicherheit in unseren Stimmen, die besonders den „Neulingen“ ein Lächeln ins Gesicht tragen wird.

Ergänzend werden auch bekannte Lieder aus dem Repertoire der St. Martins-Gospel-Singers vorgetragen. Der Eintritt zum Konzert ist frei; über eine freiwillige Spende freuen wir uns.

Die neuen Ausschüsse



Zum **Allianz-Ausschuss** gehören Dr. Friederich Wilken, Monika Schmidt, Udo Weerts, und Folkert Folkerts (kleines Foto)

Wir beschäftigen uns nicht mit Versicherungen, wie der Name vielleicht vermuten lassen könnte. Uns liegt vielmehr die Zusammenarbeit am Herzen. Die Baptistengemeinde Remels, die Baptistengemeinde Firrel, die Kirchengemeinde Firrel, die Kirchengemeinde Ockenhausen, die evangelische Gemeinschaft Uplengen und die Kirchengemeinde Remels gehören zu dieser Allianz-Gruppe. Ziele dieser Zusammen-

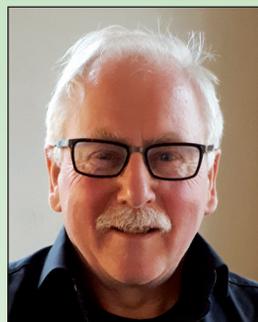
arbeit sind die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen (Allianz-Gebetswochen, Pfingstgottesdienst, Hoffnungslauf am Buß- und Betttag...), Abstimmung von Veranstaltungsterminen, Besprechung von Problemen und Anliegen in der Gemeinde... Sicherlich unterschieden sich die Gemeinden, aber der gemeinsame Glaube an den dreieinigen Gott verbindet uns. In der Pflege dieser Zusammengehörigkeit sehen wir unsere Aufgabe als Allianz-Ausschuss.

Was bedeutet die Auferstehung?



. . . dass wir uns nicht vor dem Tod fürchten müssen, denn Gott hat sicherlich keinen schlechten Plan für unser Leben nach dem Tod.

*Thalea und Marieke Post,
Kleinoldendorf und Tjark Franzen,
Großoldendorf*



. . . das Bedenken, dass unsere Vorfahren, Ahnen, Mutter, Vater und Geschwister in uns weiter leben; in mir und unseren Kindern!

*Erhard Duske aus Vreschen-Bokel ,
Mitglied im feel go(o)d Chor*



. . . dass es Hoffnung gibt, dass nach dem Tod nicht alles vorbei ist. Die Auferstehung nimmt uns die Angst vor dem Tod.

*Gerda und Gerhard Gatena,
Klein-Remels*



. . . das Leben ist dann vollkommen, ihm wird die Krone aufgesetzt. Mit der Auferstehung der Toten ist das Leben so wie es von Gott gedacht ist. Einfach nur schön! 😊 Ich lebe hier von der Hoffnung, von dem Vertrauen, der Zusage Gottes auf die Auferstehung der Toten – auf ein Ewiges Leben.

Gerlinde Weers, Remels

Konfirmation Westbezirk 2019



von links:
Leah von Höveling,
Loreen Garmers,
Laura Schwarz,
Marieke Post

von links:
Jasmin Janßen,
Pia Rohlfes,
Emma Holtz,
Rebekka Bullerjahn



von links:
Lisa Schilling
und
Yasmin Leemhuis



Konfirmation Westbezirk 2019



von links:
Rebecca Heeren,
Amke Diener,
Liske Lammers,
Lena Gerdes

von links:
Jelto Wolters,
Aljoscha Alexy,
Jannik Diener,
Maximilian Scupin



von links:
Wilke Lübben
und
Jan Meyer

Konfirmation Westbezirk 2019



Finn Martens
und
Jonas Wempen



Remels

Aljoscha Alexy, Schleusenstraße 65
Rebekka Bullerjahn,
Moosbeerenstraße 14
Jannik Diener, Lilienstraße 7
Loreen Garmers, Westring 66
Rebecca Heeren, Erlenstraße 7
Wilke Lübben, Holunderstraße 12
Finn Martens, Katzmoorstraße 7
Jan Meyer, Seggenstraße 23
Lisa Schilling, Am Schützenplatz 8
Laura Schwarz, Dornenweg 26
Jonas Wempen, Uferstraße 72

Großdendorf

Amke Diener, Vor den Warfen 13
Leah von Höveling, Alte Warfen 1
Lena Gerdes, Vor den Warfen 7
Liske Lammers, Achtert Hopptun 8
Maximilian Scupin, Hollsandweg 1

Selverde

Emma Holtz, Pollerstraße 16
Jasmin Janßen, Selverder Straße 66
Yasmin Leemhuis,
Schwerinsdorfer Straße 3
Pia Rohlf, Selverder Straße 97

Kleinoldendorf

Marieke Post,
Kleinoldendorfer Straße 59

Klein-Remels

Jelto Wolters, Friesenstraße 43

Konfirmation Westbezirk 2019



Die Konfirmandengruppe wurde begleitet von den Teamerinnen und Teamern (von links): Malte Cramer, Hilko Harms, Daniel Pollmann, Wilko Brunken, Saskia Plaß, Jannek Gerdes, Alexandra Teske, Finn Jünke, Renke Dierks, Erik Simmering, Marek Mansholt, Leroy Timmer

Max Olthoff
und Linus Lammers

und Mareike Fritz



Konfirmation Ostbezirk 2019



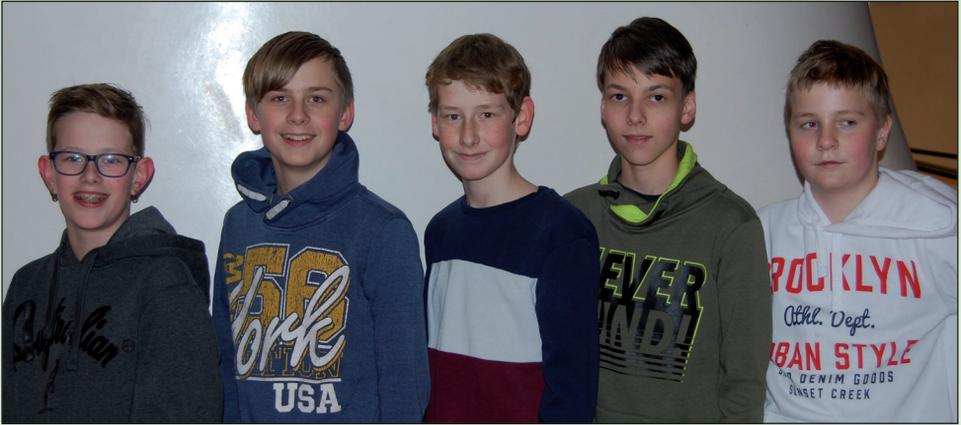
Jasmina Stöter, Lara-Kristin Milfs,
Emma Heymann,
Emma Janßen ,
Fenja Müller



Hauke Bünjer, Mathis Caspers,
Niklas Janßen, Nikolas Albrecht,
Marlon Möhlmann



Konfirmation Ostbezirk 2019



Jan Hendrik Osterfeld,
Tristan Hoffmann, Elias Eilers,
Lukas Goesmann,
Marek Weerts

Vera Kopischke,
Tomma Meeuw



Imke Hartmann,
Daniela Ruiz Annessen,
Miriam Mittag, Nina Jule Dirks



Konfirmation Ostbezirk 2019



Ammo Gerdes,
Sascha Wiegand

Lea-Marie Kahl,
Celina Berg,
Carlotta Bendermacher,
Franziska Baumert



Hinten:
Henk, Sandro, Enno, Lukas, Jan
Vorne: Sascha, Marie, Grietje,
Jantje, Deike



Konfirmation Ostbezirk 2019

Remels

Nikolas Albrecht, Tannenweg 9
Franziska Baumert
Am Kanal 27
Lukas Goesmann, Amselstraße 9
Niklas Janßen
Oldendorfer Straße 23
Emma Janßen
Appelhorner Kanalweg 3
Dennis Kroon
Oldendorfer Straße 21
Tomma Meeuw, Alter Postweg 74
Marlon Möhlmann
Appelhorner Kanalweg 9a
Celina Berg, Finkenstraße 5

Jüggerde

Carlotta Bendermacher
Bürgenweg 15
Emma Heymann, Höbenstraße 5
Lea-Marie Kahl
Sandkastenweg 20
Lara-Kristin Milfs, Mühlenweg 7
Leonie Schoon
Klein-Remelser-Weg 34
Jasmina Stöter, Alter Heideweg 2
Tristan Hoffmann
Sandkastenweg 14

Selverde

Hauke Bünjer, Selvederstraße 51
Vera Kopischke, Pollerstraße 22

Bühren

Ammo Gerdes, Schulstraße 3
Mattis Caspers
Großsanderstraße 24
Nina Jule Dirks, Schulstraße 8
Jan Hendrik Osterveld
Bührenerstraße 54
Marek Weerts, Großsanderstraße 10

Neufirrel

Imke Hartmann,
Neufirrellerstraße 49

Poghausen

Daniela Ruiz Anneessen
Burgstraße 20
Fenja Müller, Gorackerweg 7

Spols

Elias Eilers, Landrideweg 2

Kleinsander

Miriam Mittag
Kleinsanderstraße 37

Wiefelstede

Tamme Stoffregen
Bremer Straße 20



Gottesdienstplan

1. März 10.00 Uhr **Krabbelgottesdienst**
anschließend Tee und Klönen im St. Martins-Haus
- 19.30 Uhr **Gottesdienst** zum Weltgebetstag aus Slowenien
„Kommt, alles ist bereit!“ Frauenteam der
Kreuzkirche Remels (Baptisten)
-
3. März 10.00 Uhr Estomihi **Familiengottesdienst** „Noah“
mit Taufen, Pn. Marion Steinhorst-Coordes und Team
-
10. März 10.00 Uhr Invocavit **Gottesdienst**, Vorstellung der Konfirmanden
und Konfirmandinnen des Ostbezirkes,
Kreisjugendwart Sascha Wiegand und Team
-
17. März 10.00 Uhr Reminiscere **Gottesdienst** mit Taufen
P. Heinrich Wienbeucker, anschließend Kirchtee
-
24. März 10.00 Uhr Okuli **Konfirmation Ost** mit Posaunenchor
Kreisjugendwart Sascha Wiegand und Team
- 17.00 Uhr **Konzert** St. Martins-Gospel-Singers, siehe Extraseite
-
31. März 10.00 Uhr Lätare **Gottesdienst** zum Tag der Posaunenchöre
von und mit dem Posaunenchor
-
7. April 10.00 Uhr Judika **Gottesdienst**, Vorstellung der Konfirmandinnen
und Konfirmanden des Westbezirks
P. Marion Steinhorst-Coordes und Team
-
14. April 10.00 Uhr Palmarum **Gottesdienst**
Lektorin Lydia Dieken, anschließend Kirchtee
-
18. April 19.00 Uhr Gründonnerstag **Gottesdienst** mit Tischabendmahl
anschließend Abendbrot im St. Martins-Haus
P. Heinrich Wienbeucker und Team
-
19. April 10.00 Uhr Karfreitag **Gottesdienst** mit Abendmahl, Kirchenchor
P. Marion Steinhorst-Coordes und Kreativ-Team
(siehe Hinweis unter dies+das)
-
21. April 6.00 Uhr Ostersonntag **Frühgottesdienst** mit Abendmahl
anschließend Osterfrühstück, P. Heinrich Wienbeucker

Gottesdienstplan

22. April 10.00 Uhr Ostermontag **Gottesdienst**
mit gemischtem Chor Oldendorf, Pn. Steinhorst-Coordes
-
28. April 10.00 Uhr Quasimodogeniti **Gottesdienst** mit Taufen
mit Kinderchor, Pn. Marion Steinhorst-Coordes
-
3. Mai 10.00 Uhr **Krabbelgottesdienst**
anschließend Tee und Klönen im St. Martins-Haus
-
5. Mai 10.00 Uhr Misericordias Domini **Konfirmation** Westbezirk
mit Posaunen- und Gospelchor
Pn. Marion Steinhorst-Coordes und Team
-
12. Mai 19.00 Uhr Jubilate **Gottesdienst** P. Heinrich Wienbeucker
-
19. Mai 10.00 Uhr Kantate **Singgottesdienst** mit Einladung an
alle Chöre und an alle, die gerne singen oder sich etwas
vorsingen lassen. Pn. Marion Steinhorst-Coordes
-
26. Mai 10.00 Uhr Rogate **Gottesdienst** mit Abendmahl
P. Heinrich Wienbeucker und Lektor Enno Gatena
-
30. Mai 10.00 Uhr Himmelfahrt **Gottesdienst** Lektorin Lydia Dieken
-
2. Juni 10.00 Uhr Exaudi **Gottesdienst** mit gem. Chor Oldendorf und
Gastchor aus der Schweiz, Pn. Marion Steinhorst-Coordes
-
7. Juni 10.00 Uhr **Krabbelgottesdienst**
anschließend Tee und Klönen im St. Martins-Haus
-
9. Juni 10.00 Uhr Pfingstsonntag **Gottesdienst** mit Taufen
P. Heinrich Wienbeucker
-
10. Juni 11.00 Uhr Pfingstmontag **Allianz-Gottesdienst**
bei uns in der St. Martins-Kirche
anschließend Gelegenheit zum Mittagessen
-

Taufanmeldungen nur noch direkt beim Pfarramt:

P. Heinrich Wienbeucker 04956-1536 · Pn. Marion Steinhorst-Coordes 04956-912046

Weitere Tauftermine: 28. Juli

18. August (Taufest am Badesee in Großsander, anschließend
Möglichkeit zum Mittagessen)

Glaubensbekenntnisse

Das glaube ich –

mein eigenes Glaubensbekenntnis von den Hauptkonfirmanden West am 26. Januar 2019 geschrieben

Ich glaube an Gott, den Schöpfer, den Erfinder des Lebens. Er ist unser Helfer. Er ist unser Schöpfer. Doch er ist auch der Tod. Er verfolgt uns bis zum Ende unserer Seele. Gott, der Vater, ist das Leben. Er verwirklicht unsere Träume. Er wird immer da sein. Gott ist das Leben. Amen

Aljoscha Alexy

Ich glaube an Gott, Liebe und Leben sind seine Schöpfung. Er bleibt mit uns; auch nach dem Tod. Er ist bei uns, wenn wir leiden. Er ist die Hoffnung. Ich glaube an Jesus Christus, seinen Sohn. Er ist unser Vorbild, er führt uns zur Liebe. An ihn kann man sich wenden. Er leitet uns in schweren Zeiten, so wie er selbst in schweren Zeit der Verfolgung stark geblieben ist. Ich glaube an den Heiligen Geist. Er ist unsere Hoffnung, die uns zu unseren Zielen führt. Er ist in uns und macht uns stark. Er hilft uns, uns selbst aufzubauen und erinnert uns, ändern zu helfen. Er ist unsere Stärke. Amen

Jannik Diener

Ich glaube an Gott, der uns liebt wie seine Kinder. Und an seinen Sohn Jesus, der für uns das Leid am Kreuz erlitten hat, damit uns vergeben wird. Ich glaube daran, dass Gott mir hilft, meinen Weg zu gehen, auch wenn es nicht leicht ist. Ich glaube, dass unsere Seelen in den Himmel wandern und dort kein Leid mehr erfahren werden. Amen

Marieke Post

Ich glaube daran, dass man mit Gott alles schaffen und erreichen kann. Ich glaube an all die Wunder, die er möglich macht und an die Vergebung der Sünden. Ich glaube daran, dass Gott uns bis zum Tod und auch noch danach begleitet und glücklich machen kann. Er nimmt all unser Leid auf sich und zeigt uns den richtigen Weg ins Leben. Amen

Rebekka Bullerjahn



Familienzentrum St. Martin

Entsprechend der diesjährigen Jahreslosung - Gott sprach: „Suche Frieden und jage ihm nach“, haben wir einige Kinder interviewt.

Was / wann ist Frieden?:

Marie (5) „Wenn kein Krieg ist.“
Moritz (5) „Frieden bedeutet, dass man Freunde hat.“
Lia (6) „Wenn man sich nicht streitet und nicht auf den Fuß tritt.“
Ben (6) „Frieden heißt, dass man lachen kann, nicht ärgerlich ist und nicht böse ist. Nicht beißen, nicht kneifen und schubsen darf.“
Jette (4) „Wenn man nicht das

Licht an und aus macht.“
Noemie (5) „Wenn man sich nicht haut, nicht schubst, nicht kneift.“
Enna (4) „Im Frieden kann man fröhlich sein.“
Jannis (3) „Wenn Frieden ist, darf man nicht ohne zu fragen die Säge nehmen.“
Julia (6) „Nicht schreien und wenn man nicht heulen muss.“
Eske (5) „Im Frieden kann man frei sein.“
Jan (4) „Wenn Frieden ist, darf man nur leise sein, nicht laut.“
Tilke (5) „Wenn Frieden ist, darf man nicht beißen, schreien und kneifen.“
Julius (5) „Friede, Freude, Eierkuchen.“

Die 12 goldenen (Haus)-Regeln

Unter dem Leitgedanken des Epheserspruches haben wir ein Lied zu unseren Umgangsregeln gedichtet, die Strophen mit den Kindern zusammen gesungen, die Inhalte thematisiert und schließlich ein Plakat zum Anhören daraus gemacht.

Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus. (Epheser 4, 32)



Mein Gemüsegarten

Als ich für den Kirchenboten jemanden befragen sollte, der noch einen Gemüsegarten hat, fiel mir auf, wie wenige das noch sind. Bei Familie Tammen in Großsander habe ich noch einen besonders schönen und großen gefunden. Doch lassen wir Gisela Tammen selbst erzählen:



Als ich vor über 50 Jahren heiratete, war es für mich selbstverständlich einen Gemüsegarten anzulegen. Zu Gute kam mir, dass ich darüber viel von meiner Mutter gelernt hatte. Das Vorbereiten der Beete, Untergraben von Mist, übernimmt mein Mann. Ende März beginnen wir mit zwei Frühbeeten, die wir hauptsächlich mit Frühkartoffeln bepflanzen. Später geht es dann in den Beeten mit Radieschen, Salat, Kohlrabi, Möhren, Zwiebeln, Erbsen, Rote Bete und Bohnen weiter. Gurken, Tomaten und Kürbisse ziehe ich im Gewächshaus vor, außerdem auch

Blumen. Diese werden nach den letzten Nachtfrösten, den Eisheiligen, in die Beete gepflanzt. Auch Erdbeeren, Blaubeeren, Himbeeren, Johannis- und Brombeeren kann man in unserem Garten finden.

Im Sommer beginnt dann je nach Reifezeit die Ernte. Da ist Einkochen, Einfrieren und Entsaften angesagt, eine arbeitsreiche Zeit. Unsere Enkelin Ida holt sich gerne frische Erdbeeren, Blaubeeren, kleine Gurken und Möhren und nimmt sie mit zur Schule. Vor einigen Jahren haben mein Sohn und mein Mann 20 Obstbäume angepflanzt: Kirschen, Mirabellen, Pflaumen, Äpfel und Birnen. Davon ernten wir auch vieles. Das Fallobst ist für die Vögel und Insekten. Natürlich gehört Unkraut jäten auch zur Gartenarbeit. Durch meinen Mann habe ich dabei immer wieder Unterstützung. Wenn ich einen Besuch mache, nehme ich gerne Marmelade oder Einkochtes mit. Es macht mir viel Freude an der frischen Luft in meinem Garten zu arbeiten, auch wenn es viel Zeit und Arbeit kostet. Ich bin immer wieder dankbar über das Wachsen und Gedeihen. Zur Entspannung nach der Gartenarbeit fahre ich gerne Rad und erfreue mich dabei an Gottes schöner Natur.

ld

Dat Vörjohr kummt

*Dat Vörjohr keem wat laat un kolt,
mook de Natur entlich nich olt,
dat wunner een doch weer.*

*De erste Blömen stunn´n in Bleit,
ok mennig Struuk in Farve gleih
un dat woor immer mehr.*

*Ok mennig Boom de later bleiht
is all mit Knospen överseit
un luurt blot up sin Tiet,
denn kennst de helle Boom nich weer,
is denn bedeckt mit´n Bleitenmeer
un lücht ok all van wiet.*



*De Bööm worrn gröön un ok dat Land,
de Deern harrn Schuul un sekern Stand,
war ehr so lange fehlt.*

*Se danken dat up ehre Oort,
dat blifft ok uns woll nich ersport,
wat doch am mehrsten tellt.*

*Dat mojste Maand is doch de Mai
mit Bleiten, Luft un ok mit Freid
giff dat faken allerlei,
hett doch all mennig Maiennacht
so över glücket Minschen wacht,
dat giff doch blot in Mai.*

*Dat Vörjohr will nich ehrder gahn,
will noch bi´d moiste Bleiten stahn
un lett de Rosen erst noch bleihn.
Nu hett dat wirklich vööl mit brocht,
hett Gottes Schöpfung moi bedocht,
wi dürn uns all weer frein.*

Enno Wallrichs, Groß-Sander



Enno Gatena - ein neuer Lektor



Lukas Eilers

Gerd Bohlen

Enno Gatena

Heinrich Wienbeucker

Am Sonntag, dem 13. Januar 2019 wurde Enno Gatena vom Superintendent Gerd Bohlen in sein Amt als Lektor eingesegnet. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom feel go(o)d Chor begleitet.

Damit ist Enno Gatena (22 Jahre) der jüngste Lektor im gesamten Kirchenkreis Rhauferhn.

Wir wünschen Enno Gatena Gottes reichen Segen für seine Aufgabe.



Aufruf für kreative Fotografen

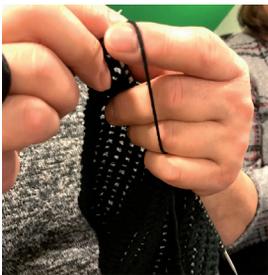
Liebe Leser, liebe Leserinnen!
Der „Uplenger Kirchenbote“ hat seit langem das gleiche Gesicht. Nur das Titelfoto ändert sich von einer zur nächsten Auflage. Der Redaktionskreis lädt alle Fotofreunde ein, besonders schöne Fotos, die etwas mit der St. Martins-Kirche oder der Kirchengemeinde zu tun haben, zu zusenden.

Das digitale Foto senden Sie bitte an die Adresse: kibo-daten@outlook.de. Vielleicht schicken Sie uns dazu einen kleinen Text, wenn das Bild eine Erläuterung braucht.

Der Redaktionskreis

Karfreitag

Der Kreativ-Club, ein Treff von ca. 15 Frauen, die gerne kreativ handarbeiten, hat ein neues Parament, ein Altartuch für den Karfreitag hergestellt. Dazu wurden viele kleine schwarze quadratische Einzelstücke gestrickt und gehäkelt und am Ende kreativ zusammen gefügt.

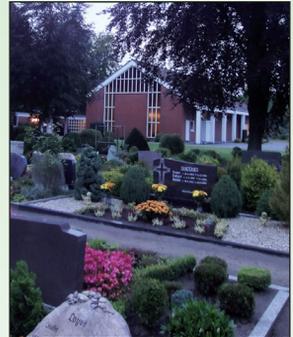


Am Karfreitag, den 19. April, werden wir das Altartuch erstmalig im Gottesdienst vorstellen.

Friedhofsgebühren

Im Dezember des letzten Jahres hat der Kirchenvorstand eine Erhöhung der Friedhofsunterhaltungsgebühren beschlossen. Ein Schritt, der leider sein musste. Statt wie bisher 8,00 € müssen Angehörige für eine Grabstelle jetzt jährlich 11,00 € zahlen. Damit liegen die Gebühren auf unserem kirchlichen Friedhof genauso hoch

wie auf den Friedhöfen, die die politische Gemeinde unterhält. Als Kirchengemeinde sind wir dazu verpflichtet,



den Friedhof kostendeckend zu unterhalten. Ohne höhere Gebühren können wir das nicht gewährleisten. Wie schon in den vergangenen Jahren gehandhabt, werden die Gebühren jeweils für zwei Jahre erhoben. Am Ende dieses Jahres erhalten Sie einen Gebührenbescheid vom Kirchenamt in Leer für die Jahre 2019 und 2020. Eine Grabstelle für zwei Jahre kostet dann dementsprechend 22,00 €.

In 2020 bekommen Sie dafür keine Rechnung.

dies & das

LEIB + SEELE

LEIB + SEELE: An jedem Ersten im Monat (bei Feiertagen am Tag darauf) von 9 bis 10.30 Uhr. Frühstück und Bibliolog. Es ist keine feste Gruppe.

freiwilliges soziales Jahr

Nach der Schulzeit...vor der Ausbildung/dem Studium – das fsJ: ein Jahr zur Orientierung. Ab August 2019 (oder Sept/Okt) bieten wir wieder zwei Stellen im freiwilligen sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst hauptsächlich im Bereich Kinder-, Konfirmanden-, Jugendarbeit - oder wo man sich sonst gerne einbringen möchte. Du bekommst im Monat ca. 380 € Taschengeld und bist versichert. Der Freiwilligendienst dauert ein Jahr. Gib deine Bewerbungsunterlagen bis zum 31. Mai 2019 ab bei Pastorin Steinhorst-Coordes, Hörnmoorstraße 2, 26670 Uplengen-Remels oder im Pfarrbüro, Lindenallee 3

Seniorenkreis

Jeden dritten Dienstag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Herzlich willkommen allen Menschen ab 70 Jahren. **19. März; 16. April:** Thema: „Die Arbeit eines Streitschlichters“ mit Dieter Nannen; **21. Mai:** singen und lachen

Männerkreis

Der Männerkreis trifft sich zu folgenden Veranstaltungen: Am 26. März wird Bäckermeister Bernhard Hoppmann über seine Reise nach Nord- und Südvietsnam berichten. Für den 16. April (ausnahmsweise am dritten Dienstag des Monats!) ist ein Tischabendmahl mit Steffen von Blumröder, Vikar der Luther-Kirchengemeinde Leer, vorgesehen. Das Thema für den 28. Mai lautet: „Ein ostfriesischer Pastor in Krasnojarsk“. Pastor Sven Grundmann aus Holtland wird über seine Tätigkeit in einer Kirchengemeinde in Russland referieren. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr.



Männerkreis

Anmeldung Konfi-Unterricht

für beide Bezirke:

Elternabend Montag, **27. Mai, 19 Uhr** im St. Martins-Haus (zusammen mit den Jungen und Mädchen) Alle Kinder, die zwölf Jahre alt sind oder bis zum Juli zwölf Jahre alt werden können angemeldet werden. Auch nichtgetaufte Kinder sind herzlich willkommen. Bei Fragen rufen Sie an: 04956 912046.

Dankeschön

Herzlich möchten wir an dieser Stelle uns bei den CD Verteilern und demjenigen, der die CDs von den Gottesdiensten erstellt, Gerd Tamme Wilken, bedanken. Viele kranke und ältere Gemeindeglieder, die nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können, erreichen wir mit Ihrer Hilfe. Vielen Dank!

Der Kirchenvorstand.

Mittendrin

Frauen mitten im Leben 1 x im Monat Auszeit vom Alltag **montags um 18.30 Uhr** mit leckerem Abendbrot und einem frischen Thema:

11. März – Frühlingserwachen;
8. April - Verzeih mir; **13. Mai** - das Mutterherz

Öffentliche Sitzung

Liebe Leser, der Kirchenvorstand möchte zu einer öffentlichen Sitzung am 14. 5. 2019 von 19.30 bis 20.30 Uhr ins St. Martins-Haus einladen. Haben Sie Anregungen oder Fragen an den Kirchenvorstand? Hier haben Sie jetzt die Gelegenheit an einer Sitzung teilzunehmen. Wir freuen uns auf Sie. (Falls Sie an dem Termin keine Zeit haben, am 19. 11. 19 wird es noch einmal in diesem Jahr eine öffentliche Sitzung geben.)

Der Kirchenvorstand

Gesprächskreis für pflegende Angehörige „Sie sind nicht allein“

Sie pflegen zum Beispiel ihren Mann, ihre Frau, ihre Tochter, ihren Sohn, ihre Mutter oder Schwiegermutter, ihren Vater oder Schwiegervater. Würden Sie gerne mit Menschen reden, die in der gleichen Situation sind? Gerade in der Pflege von Menschen mit dementiellen Veränderungen ist ein Austausch mit anderen hilfreich. Der Angehörigen-Gesprächskreis findet jeden ersten Montag im Monat in der Zeit von 19.30 bis 21 Uhr in den Räumen der Tagespflege Lukas in Remels statt. Die nächsten Termine:

4. März, 1. April, 6. Mai.

Sie sind herzlich eingeladen!

Kantate SINGT!

Alle Chorsänger/innen unserer kirchlichen und ‚weltlichen‘ Chöre sind herzlich eingeladen zu einem Singgottesdienst am **Sonntag Kantate, 19. Mai, 10 Uhr.**

Frauentreff

immer am ersten Montag im Monat um 19 Uhr. 4. März; 1. April (gemeinsames Abendbrot); **6. Mai** (Mailieder singen)

Ist nichts anderes angegeben ist, findet die Veranstaltung im St. Martins-Haus statt.

Termine für Konfis und Teamer

Konfirmandenunterricht Westbezirk (Steinhorst-Coordes)

Haupt-Konfis

Konfi-Freizeit

im OKM Freizeitheim von Mittwoch,
den **27. März**, 17 Uhr bis Samstag,
30. März, 11 Uhr

Freitag, 5. April, 16 Uhr, Restarbeiten

Samstag, 6. April, 10 Uhr,

Generalprobe

Sonntag, 7. April, 10 Uhr,
Gottesdienst mit Vorstellung

Freitag, 3. Mai, 16 Uhr, Generalprobe

Samstag, 4. Mai, 10 Uhr, Foto

(in Konfirmationskleidung)

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr,
KONFIRMATION

Vor-Konfis

Samstag, 16. März, 9-13 Uhr

Samstag, 27. April, 9-13 Uhr

Samstag, 25. Mai, 9-13 Uhr

Konfi-Freizeit

im OKM Freizeitheim von
Donnerstag, den 27. 6., 17 Uhr
bis **Samstag, den 29. 6.**, 11 Uhr



Konfirmandenunterricht Ostbezirk (z. Zt. Kreisjugendwart Sascha Wiegand)

Haupt-Konfis

Vorstellungsgottesdienst
am **10. März**

Konfirmation
am **24. März**



Vor-Konfis

Blocktag

Samstag, den 9. März
von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Konfirmandenunterricht!!!

Mittwoch, den 24. April
von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag, den 17. Mai
bis **Sonntag, den 19. Mai (Freizeit)**

Blocktag

Samstag, den 1. Juni
von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Fit für Hundert

Ein Veranstaltungsnachmittag für Senioren mit oder ohne körperliche Einschränkungen, die Interesse haben, Gleichgesinnte zu treffen und sich gemeinsam fit zu halten. An jedem ersten, zweiten und dritten Mittwoch im Monat **von 15 Uhr bis 17.30 Uhr**. Ein Abholservice kann angeboten werden.

Bei Interesse melden Sie sich bei uns unter der Telefonnummer 04956-912131, Diakoniestation Hesel-Jümme-Uplengen

Gesprächskreis

12. März, 9. April, 14. Mai, jeweils um 19.30 Uhr

Besuchsdienst

18. März, 15. April, 20. Mai, jeweils um 19.30 Uhr

*Nachträglich
herzlichen Glückwunsch
an folgende Jubilare
vom Februar 2019:*

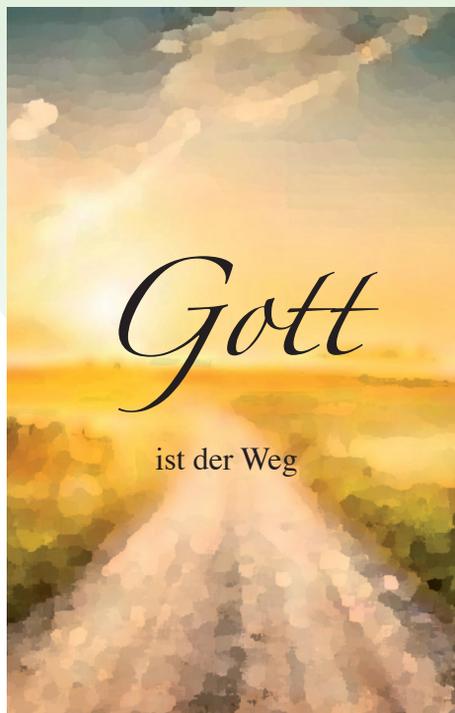
- 12.02. Georg Börgmann, Remels 83
- 13.02. Folie Doorn, Remels 84
- 14.02. Folkert Brunken, Gr.oldend. 85
- 15.02. Elisabeth Schmidt, Gr.oldend. 90
Herbert Michalowski, Gr.old. 80
- 16.02. Erna Boekhoff, Remels 90
- 17.02. Hilke Gundermann, Remels 82
- 19.02. Konrad Pahlke, Remels 88
Erna Bruns, Jübberde 87
Enno Schlachter, Remels 82

Umstrukturierung im Büro

Vorläufig haben das Pfarrbüro und die Friedhofsverwaltung nur am Mittwoch und am Freitag jeweils **von 9 bis 11 Uhr** geöffnet. Sie können uns gerne per E-Mail anschreiben: pfarrbuero@t-online.de

Jahresringe

Vorbereitung am Donnerstag, **21. März um 9 Uhr**; Jahresringetreffen aller Geburtstagsjubilare über 80 vom letzten halben Jahr **am Donnerstag, den 4. April von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr**.



Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

Es ist soweit! Das neue „Teens and God“ Programm ist fertig. Gemeinsam hat sich das TaG Team wieder Gedanken gemacht. Das Programm bedient alle Interessen – von der traditionellen Ostereiersuche bis zur Fahrt ins Bowlingcenter. Das Programm steht an den bekannten Stellen zum Download bereit. Zudem freut sich das Team über Zuwachs durch Gerke Wallrichs. Von einem Mitarbeiter müssen wir uns leider verabschieden: Andreas Lükens. Er hat bis Ende Januar die Leitung des Kinderchores übernommen und hat nun eine Stelle als Kantor in Duisburg.

Am 26. Januar ging es für alle Konfirmanden des Ostbezirkes mit dem Bus nach Hamburg. Bei bestem Januarwetter – leichtem Regen – zog es die Gruppe zunächst zur Stärkung in die Innenstadt. Ein erster Höhepunkt des Tages war die Führung



durch den berühmten Hamburger Michel. Dabei haben Konfirmanden wie Teamer vieles über die Kirche und ihre Entstehungsgeschichte erfahren. Im Anschluss ging es zu Fuß in die Speicherstadt, wo gemeinsam der gruselige Hamburger

Dungeon erkundet wurde. Zum Abschluss des Tages fanden sich alle in der imposanten Elbphilharmonie ein. Dort entstanden auch die Bilder der Hauptkonfirmanden. Bald darauf brachte der Bus die

zufriedenen aber auch erschöpften Konfirmanden zurück in die Heimat.

Thade Blank und Lukas Eilers

